

**Lipsia**

Wohnungsgenossenschaft eG  
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

**Elsteraue**  
Wohnungsgenossenschaft eG



# LIPSIA INTERN

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER WG „LIPSIA“ EG UND WG „ELSTERAUE“ EG

**WIR** Vertreterversammlungen

**BAUEN** Aufzugsanbau Karl-Heft-Straße 2–8

**WOHNEN** Erfolgreicher Auftakt von „Lipsi lädt ein“

02|2022



## Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Mieter,

# 01

## WIR

Vorstand

einmal mehr blicken unsere beiden Genossenschaften auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Auch 2021 hat sich trotz der Pandemielage die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der WG „Lipsia“ eG und WG „Elsteraue“ eG positiv fortgesetzt. Die Berichte dazu legten wir auf den Vertreterversammlungen Ende Juni vor.

Wir haben erneut erheblich in unsere Bestände investiert, die Modernisierungen und Instandsetzungen gegenüber dem Vorjahr sogar deutlich ausgeweitet. Zu den größten Maßnahmen zählten der Aufzugsanbau im Sandmännchenweg 12-26 und der Bismarckstraße 12-20 sowie die Strangsanierung in der Richard-Lehmann-Straße 72-78. Insgesamt flossen ca. 17 Millionen Euro (Lipsia: 14 Mio., Elsteraue: 3 Mio) in die Werterhaltung und Aufwertung unserer rund 9.300 Wohnungen und ihrer Umfeldler.

Mit unseren Investitionen stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft attraktive und bezahlbare Wohnungen mit hoher Lebensqualität anbieten können. Dass die Lipsia als eines der größten und leistungsstärksten Leipziger Wohnungsunternehmen gemeinsam mit der Elsteraue mit diesem Kurs richtig liegt, zeigt sich in der über das gesamte Stadtgebiet verteilten Wohnungsnachfrage, die zuletzt besonders in Mockau merklich anzog. Allein die Lipsia konnte fast 400 neue Mitglieder im vergangenen Jahr willkommen heißen, ihr Leerstand lag im Durchschnitt mit 4,2 Prozent auf einem gewohnt niedrigen Niveau.

Unsere solide Wirtschaftskraft wie auch die stabile und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Wohnungsbestände verdanken wir zu einem guten Teil dem Wirken unseres Finanzvorstands Rolf Pflüger. Er wird Ende August aus seinem Amt ausscheiden. Der Vorstand und der Aufsichtsrat danken ihm im Namen aller Mitglieder und Mieter ganz herzlich für seine geleistete Arbeit. Wir wünschen Herrn Pflüger für die Zukunft alles Gute! Ihm wird in Kürze ein neuer zweiter hauptamtlicher Vorstand nachfolgen.

Erneuerung gibt es nicht nur im Vorstand. Auch unser traditionelles Haus- & Hof-Fest wird in veränderter Form neu aufgelegt. Wir freuen uns, die beliebte Veranstaltung nach zweijähriger Pause endlich wieder durchführen zu können. Lassen Sie sich vom neuen Konzept überraschen. Am ersten Samstag im September wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und gute Erholung im Urlaub, wohin auch immer Sie in diesem Jahr verreisen. Genießen Sie die Zeit und bleiben Sie gesund!

*Es grüßt Sie herzlich Ihr Vorstand*



## Vertreterversammlung Lipsia 2022

Die **Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG** ist finanziell stabil und gut gerüstet für die Zukunft. Das zeigt die Bilanz für das Geschäftsjahr 2021, die auf der nach zweijähriger Pause erstmals wieder in Präsenz durchgeführten Vertreterversammlung am 20.06.2022 vorgestellt wurde. Mit 2,4 Millionen Euro konnte die Genossenschaft abermals einen hohen Jahresüberschuss erzielen. Wie in den Jahren zuvor wurde entschieden, aus dem Bilanzgewinn vier Prozent auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder als Dividende auszuzahlen.

Von den 56 geladenen Vertreterinnen und Vertretern hatten 36 – trotz überraschend widriger Witterungsverhältnisse – den erstmaligen Weg ins Marriott Hotel im Leipziger Stadtzentrum angetreten. Ihnen erläuterte der Vorstand die grundsätzliche wirtschaftliche Lage der Lipsia. „Uns ist durch die Pandemie kein nennenswerter wirtschaftlicher Schaden entstanden“, sagte die Vorstandsvorsitzende Nelly Keding, die zugleich jedoch auf die aktuelle, „krisenschwangere“ Gesamtsituation verwies: „Auch wir haben keine Glaskugel und müssen die Entwicklungen abwarten.“ So sei ab 2023 mit Blick auf die Energiepreise leider von einem deutlichen Anstieg bei den Heizkosten auszugehen.

Dass die Lipsia dennoch ein sicherer Hafen für gutes Wohnen weit unter dem Leipziger Durchschnitt ist, veranschaulicht die dokumentierte Mietentwicklung. Im vergangenen Jahr zahlten die Mitglieder mit einer mittleren Nettokaltmiete von 5,23 Euro je Quadratmeter (Leipzig: 6,47 Euro je Quadratmeter) nur 1,3 Prozent mehr als 2020. Durch Investitionen in die Instandhaltung und -setzung in Höhe von reichlich elf Millionen Euro ließ sich der Vermietungsstand stabil halten, befand sich der Leerstand mit durchschnittlich 4,20 Prozent erneut auf einem niedrigen Niveau (2020: 4,05 Prozent). Die Eigenkapitalquote wuchs auf 60,3 Prozent an (2020: 58,8 Prozent). „Durch die stetige Entschul-

dung im Bankensegment hat die Lipsia weitere Handlungsspielräume für die Zukunft gewonnen“, betonte Finanzvorstand Rolf Pflüger.

Auf die insgesamt vier Berichte von Vorstand, Aufsichtsrat und Wirtschaftsprüfer folgte eine lebhaft diskutierte Diskussion. Besprochen wurden unter anderem Fragen zur E-Mobilität und dem Einsatz von Ladestationen, zur Unterstützung älterer Bewohner in der Kommunikation mit kommunalen Ämtern sowie zu geplanten Sanierungsmaßnahmen in Grünau. Anschließend wurden alle erforderlichen Beschlüsse gefasst und der Vorstand sowie Aufsichtsrat entlastet.

Für etwas Wehmut sorgte am Ende die Nachricht, dass Rolf Pflüger Ende August aus privaten Gründen von seinem Vorstandsamt zurücktreten wird. Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Alexander Voß bedankte sich bei ihm für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Als Nachfolgerin wurde Annett Schiele vorgestellt und Reinhold Mayer wurde als nebenamtlicher Vorstand wiederbestellt. Über die Veränderungen im Vorstand informieren wir ausführlich in der nächsten Ausgabe.



**Lipsia**  
Wohnungsgenossenschaft eG  
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

01  
WIR  
Vertreter-  
versamm-  
lung

*Dank an Rolf Pflüger (li.)  
durch Dr. Alexander Voß.*



## Vertreterversammlung Elsteraue 2022



Endlich wieder persönliche Begegnungen und echter Austausch: Die Freude darüber war Vorstand und Aufsichtsrat der **WG „Elsteraue“ eG** am 27.06.2022 deutlich anzumerken. Nach zwei Jahren mit schriftlichem Umlaufverfahren kam die Vertreterversammlung unserer kleinen, aber leistungsstarken Genossenschaft erstmals wieder in Präsenz zusammen, um das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren zu lassen sowie Vorstand und Aufsichtsrat zu entlasten.

Von den 53 eingeladenen Vertreterinnen und Vertretern nahmen 41 an der Versammlung im Best Western Hotel Windorf teil. Bei überaus heißem Sommerwetter erläuterte Vorstand Dr. Kristina Fleischer anschaulich in wesentlichen Kennzahlen die gute Liquiditäts- und Finanzsituation der Elsteraue: „Wir verfügen über eine mehr als ausreichend hohe Finanzreserve. Die Zahlungsfähigkeit ist auch für die kommenden Jahre gesichert.“

Zum Bilanzstichtag 2021 summierten sich die flüssigen Mittel auf gut 2,7 Millionen Euro (2020: 2,9 Millionen Euro). Das Anlagevermögen wuchs auf 42,5 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 83,7 Prozent – „Das ist sehr viel für eine Genossenschaft“, so Dr. Kristina Fleischer. Positiv für die Mitglieder: Weil das gesamte Geschäftsjahr 2021 ein erfolgreiches war – der Jahresüberschuss belief sich auf 827.000 Euro –, wird die Elsteraue wieder vier Prozent auf die Geschäftsguthaben ihrer Mitglieder als Gewinnanteile auszahlen.

Der Schwerpunkt unserer Genossenschaft ist und bleibt die Vermietung des eigenen Wohnungsbestandes. Auf der Vertreterversammlung ließen dazu die fast 3,5 Millionen Euro aufhorchen,

welche die Elsteraue in die Werterhaltung und Aufwertung ihrer Wohnanlagen investiert hat. Vorstand Nelly Keding verwies unter anderem auf den Aufzugsanbau in der Bismarckstraße 12–20: „Die Installation von Aufzügen ist eines unserer wichtigsten Anliegen. Damit erhöhen wir den Wohnkomfort unserer Mitglieder und sichern zugleich langfristig die Attraktivität unserer Bestände.“ Dass die Strategie einer kontinuierlichen und vorausschauenden Bestandsentwicklung aufgeht, belegt die niedrige Leerstandsquote in Höhe von 2,3 Prozent. Lediglich 32 der 1.382 Wohnungen waren Ende 2021 nicht vermietet. Die durchschnittliche Kaltmiete stieg minimal auf 5,14 Euro je Quadratmeter.

Den Abschluss des offiziellen Teils der Vertreterversammlung bildete die Wiederbestellung von Dr. Kristina Fleischer als Vorstand. Wie der Aufsichtsratsvorsitzende Reinhold Mayer verkündete, wird sie ihr Amt für weitere fünf Jahre ausüben. Dr. Kristina Fleischer bedankte sich für das Vertrauen und wünschte allen Mitgliedern ein gutes und vor allem gesundes Jahr.



# 01

WIR  
Vertreter-  
versamm-  
lung

## WIR-immerda-Serviceportal gestartet

Mit unserem WIR-immerda-Serviceportal haben wir Ihnen einen einfachen und direkten Draht zu uns geschaffen und freuen uns über die ersten aktiven Nutzer. Denn egal, ob die Urlaubsplanung am Wochenende von der Couch aus oder die Online-Bestellung unterwegs mit dem Smartphone – Online-Angebote machen uns das Leben leichter, denn sie sind jederzeit und überall verfügbar.

Das neue WIR-immerda-Serviceportal bietet Ihnen, liebe Mitglieder, Mieter und Sparer, diesen digitalen Komfort und diese Flexibilität, die Sie bereits aus anderen Bereichen des Alltages kennen.

Sie können sich jederzeit über den Bearbeitungsstand einer Anfrage, Reparaturmeldung oder Beschwerde informieren, die Sie uns online gemeldet haben. Dokumente, wie z. B. eine Mietbescheinigung, erzeugen Sie sich einfach selbst, wann immer Sie sie benötigen. Den aktuellen Kontostand Ihrer Sparverträge können Sie einfach und sicher jederzeit – ohne unsere Öffnungszeiten zu berücksichtigen – im Auge behalten.

Wir haben über ein Jahr intensiv an der Umsetzung dieser digitalen Dienstleistung für Sie gearbeitet und können Ihnen jetzt diesen erweiterten Komfort anbieten. Für alle Fragen rund um das WIR-immerda-Serviceportal steht Ihnen unser **WIR-immerda-Team** gern zur Verfügung.

**Telefon: 0341 41519-0**

**E-Mail: [wir-immerda@wg-lipsia.de](mailto:wir-immerda@wg-lipsia.de)**



*Ansprechpartner Serviceportal:  
Antje Gräfe (li.) und Steffi Hellner*



### Kurzinfo

#### Im Gespräch mit dem Vorstand

Für die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Lipsia und Elsteraue bieten die Vorstände folgende Termine an, um in den Dialog zu kommen. Die Gespräche finden wie gewohnt 17 Uhr im Konferenzraum der Geschäftsstelle, in der Brüner Straße 12, statt.

**Elsteraue:**  
08.11.2022 – alle Objekte

**Lipsia:**  
22.11.2022 – alle Objekte

Zur besseren Koordinierung bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung unter 0341 41519-790.

## Neue Homepage

Zusammen mit unserem WIR-immerda-Serviceportal ist auch unsere überarbeitete Homepage gestartet und präsentiert sich in einem frischen neuen Design.

Hierbei haben wir, neben vielen grafischen Elementen, insbesondere die Menüführung vereinfacht und eine klarere Abgrenzung zwischen den beiden Genossenschaften und ihren gemeinsamen Serviceangeboten hergestellt.

Sie finden unsere Homepage weiterhin unter [www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de) und neuerdings auch unter [www.wg-elsteraue.de](http://www.wg-elsteraue.de).

Schauen Sie doch gern einmal bei unserem neuen Internetauftritt vorbei und machen Sie sich einen direkten Eindruck.



# THE SHOW MUST GO ON!

## 21. Haus- & Hof-Fest

# 01

WIR  
Haus- &  
Hof-Fest

### Das Haus- & Hof-Fest wird wieder gefeiert: mit einem Mix aus Neuem und Bewährtem

Eine beliebte Veranstaltung kehrt nach zwei Jahren coronabedingter Pause zurück in den Veranstaltungskalender:

Am **3. September 2022** steigt auf dem Gelände der Lipsia an der Brünner Straße die 21. Auflage unseres traditionsreichen Festes. Eingeladen sind hiermit alle Mitglieder unserer Genossenschaften Lipsia und Elsteraue, aber auch alle, die sich für genossenschaftliches Leben interessieren oder einfach nur feiern wollen. Neben bewährten Elementen wie überdachtem Veranstaltungszelt oder dem Nachbarschaftscafe erwartet unsere Gäste auch viel Neues.

„So sehr wir bedauern, dass wir unsere Mitglieder und Gäste in den letzten beiden Jahren nicht zum Haus- & Hof-Fest einladen konnten, so haben wir die Zeit doch genutzt, um über das Konzept nachzudenken.“ so Nelly Keding. „Wir haben uns verschiedene Ideen im Rahmen einer Ausschreibung angehört. Ich denke, wir haben am Ende eine sehr gute Mischung aus Bewährtem und Beliebtem aus 20 Jahren Haus- & Hof-Fest und frischen, neuen Ideen gefunden.“

Anstelle der Schlagerstars der letzten Jahre setzt das Fest jetzt auf ein thematisch übergreifendes Motto sowie aktive Beteiligung zahlreicher Partner, vor allem aus Grünau. Mit „**The Show must go on!**“ wurde ein treffendes Motto für 2022 gefunden und mit der Queen-Coverband „Rockfonie“ aus Leipzig auch gleich der passende Headliner. Auch die Gestaltung des Festgeländes, abgesehen von Standardelementen wie Haupt- und Nebenbühne, Kinderbereich und Nachbarschaftscafe, wird sich verändern. So wird in diesem Jahr ein großes

### Vertreterabend

Zum diesjährigen Vertreterabend laden die Lipsia und Elsteraue am Freitag, den **2. September 2022**, herzlich ein. Eine entsprechende Einladung mit detaillierten Informationen folgt.

Zirkuszelt nicht nur Regen- und Sonnenschutz, sondern auch ein echter Hingucker sein. Neben dem Hauptact steht mit der Donikkl-Crew (Fliegerlied) ein weiteres Highlight für Jung und Alt auf der Bühne. „Wir wollen ein Programm bieten, das alle Generationen gleichermaßen begeistert.“ so Nelly Keding weiter. „Und natürlich, wenn möglich, Künstlern und Initiativen aus der Region eine Bühne bieten.“ Und so erwartet die Gäste rund um die Hauptbühne ein umfangreiches Programm und sogar die Chance, selbst zum „Star“ zu werden. Am einfachsten geht dies mit der „Zirkus-Fotoaktion“ von Maskottchen Lipsi, bei der man sich – zumindest für ein Bild – in einen Zirkusstar verwandeln kann. Oder man übt mit dem Artistik-Schulprojekt echte Kunststücke ein, die dann auf der Bühne aufgeführt werden. Weitere Highlights sind sicher das Theaterstück „Chaos im Kinderzimmer“ des Theatriums oder Auftritte des Leipziger Gospelchors „Gospel Changes.“

Rund um das Hauptzelt präsentieren sich zudem zahlreiche Vereine, Initiativen und Partner der Lipsia mit spannenden Angeboten und Aktionen. Los geht's am Samstag, dem 3. September, um 11:30 Uhr, der Schlussakkord der Queen-Coverband „Rockfonie“ wird gegen 18:00 Uhr erwartet.





# 01

WIR  
Diverses

## Neue E-Smarts

Bereits seit April 2014 führen unsere ersten E-Smarts für ein umweltfreundlicheres Leipzig durch die Stadt. Im Zeichen der Nachhaltigkeit haben sich auch die Lipsia und Elsteraue dazu entschieden, ihren Fuhrpark noch ökologischer zu gestalten.

Seit Ende Mai fahren ausschließlich vollelektrische Autos der Marke Smart EQ Fortwo Coupe für unsere Unternehmen. Wir stellen durch die rollenden Zweisitzer ein umweltfreundliches und zugleich schnelles Handeln in der direkten Wohnungsbetreuung sicher. Vielleicht entdecken auch Sie unsere neuen Flitzer in Ihrem Wohngebiet.

## Rückschau Firmenlauf – Sport frei für die Lipsianer

Am 22. Juni 2022 war es soweit: für 12.000 Teilnehmer aus mehr als 600 Unternehmen fiel der Startschuss durch Sport-Bürgermeister Heiko Rosenthal zum jährlichen Firmenlauf.

Unter ihnen starteten für unsere beiden Genossenschaften das Team „Die Lipsianer laufen!“. Vom Festplatz am Cottaweg ging es für die Läufer über die Erich-Köhn-Straße und die Rietschelstraße direkt auf die Zielstrecke der Friesenstraße.

Lautstarke Unterstützung gab es dabei von Kollegen, Freunden und Familie vom Straßenrand. Unsere „Lipsianer“ belegten bei der diesjährigen Auflage einen lobenswerten 85. Platz.



### Impressum

**Herausgeber:**

WG „Lipsia“ eG und „Elsteraue“ eG, Brünnner Str. 12, 04209 Leipzig

**Redaktion/Gestaltung/Layout:**

Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

**Bildnachweis:**

Lipsia, Paarmann Dialogdesign, Anita Volkamer/Martin Schäfer, IMMOCOM, privat, shutterstock, freeimages, openstreetmap (letzte Seite)

**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der „LIPSIA INTERN“ bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

### Serviceangebote:

**Sozialarbeit:**

Karin Bauer  
Tel. 0341 415 19-471  
Isabell Bergmann  
Tel. 0341 415 19-472

**Umzugsanhänger:**

Tel. 0341 415 19-0

**„Lipsia-Club“:**

Karlsruher Str. 46, 04209 Leipzig  
Steffi Dietzsch,  
Tel. 0341 429 10 41  
E-Mail: lipsiaclub@wg-lipsia.de



Lydia Peternek



Sylvia Repkewitz

## Vorgestellt: Spareinrichtung

Aus aktuellem Anlass stellen wir in dieser Ausgabe einen weiteren Unternehmensbereich genauer vor: Die **Spareinrichtung**. Sie feiert am 9. September 2022 ihr 20-jähriges Bestehen. 20 Jahre Erfolgsgeschichte für unsere Mitglieder!

Die Abteilung besteht aus Leiterin Lydia Peternek und der langjährigen Mitarbeiterin Sylvia Repkewitz. Frau Peternek hat am 01.01.2022 die Nachfolge von Holger Isendahl angetreten.

Durch die Spareinrichtung der Lipsia haben die Mitglieder die Möglichkeit, Sparprodukte abzuschließen. Sie können zwischen den Varianten Sparbuch, Festzinssparen und Wachstumssparen wählen. Das Festzinssparen gehört zum beliebtesten Produkt und wird vorrangig von langjährigen Stammkunden genutzt. Neue Mitglieder probieren gern das Kindersparbuch aus, bei dem ein Willkommensbetrag von 20 Euro gezahlt wird.

Derzeit verfügt die Lipsia-Spareinrichtung über ca. 56 Mio. Euro Spareinlagen von knapp 2.000 treuen und zufriedenen Sparerinnen und ist stolz über die Entwicklung der letzten 20 Jahre. Der Genossenschaftsgedanke ist dabei das Wichtigste. Mit dem Geld unserer Sparer wird nicht spekuliert. Es dient der Finanzierung unserer Investitionen in die Wohnungsbestände und kommt damit allen Mitgliedern unmittelbar wieder zugute: Als Ertrag auf ihr Ersparnis und durch Wertsteigerung der Lipsia-Wohnimmobilien. Das ist die reale Vorstellung von Nachhaltigkeit.

Die Sicherheit der Einlagen wird einerseits durch den Immobilienbestand und ergänzend durch unsere Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung für Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrich-

tungen gewährleistet. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Sparer bei uns nach wie vor Zinsen für ihre Spareinlagen bekommen. Verwahrgebühren – den sogenannten Negativzins – konnten wir bislang erfolgreich abwenden. Die Spareinlagen finden z. B. für den Neubau des „Lipsia Turms“ sowie für die Modernisierung der eigenen Gebäude Verwendung. Ebenso können teure Bankkredite abgelöst und so Kosten gespart werden. Die Spareinrichtung macht damit die Genossenschaft unabhängiger von den Kreditinstituten.

Mit der Einführung des WIR-immerda-Serviceportals gibt es eine Neuerung. Das Sparen mit der Spareinrichtung wird übersichtlicher – die Kontostände der einzelnen Spareinlagen sind zukünftig über die App einsehbar inkl. Laufzeiten, Zinssätzen und Zinsbeträgen. Das gibt einen guten Überblick über die gesamten Sparanlagen für jeden Sparer und auch der Freistellungsantrag kann darüber eingesehen, hinterlegt oder angepasst werden.

Besuche in der Spareinrichtung sind aber selbstverständlich weiterhin möglich – hier wird die vorherige Terminvereinbarung beibehalten, so gibt es keine Wartezeiten und eine gute Beratung und persönliche Betreuung ist gewährleistet.

Übrigens: In Deutschland existieren ca. 1.900 Wohnungsgenossenschaften – aber nur knapp 50 verfügen über eine Spareinrichtung. Die Voraussetzungen zur Gründung sind anspruchsvoll: Erforderlich ist eine Erlaubnis der Bankenaufsicht BaFin sowie regelmäßiges Reporting an die Behörde. Jährlich erfolgt ein Aufsichtsgespräch bei der Bundesbank und Vorstandsmitglieder müssen die Eignung als Bankleiter für Spareinrichtungen nachweisen. Die aktuellen Konditionen finden Sie auf Seite 20 in dieser Ausgabe.

# Aktuelles Baugeschehen

+++ In der Karl-Heft-Straße 2–8 werden aktuell vier Aufzugsanlagen angebaut (großes Bild). Nach der Entfernung des Wärmedämmverbundsystems erfolgte ein Elementwechsel. Nach Aushub der Fundamentgruben konnten die Fertigteile gesetzt werden. Danach folgten Arbeiten an den Hauseingangspodesten und am Wärmedämmverbundsystem sowie die Verlegung der Elektrik für die Aufzüge.

+++ Planmäßig abgeschlossen werden konnten die Neubauten von Fahrrad- und Rollatorgaragen in der:

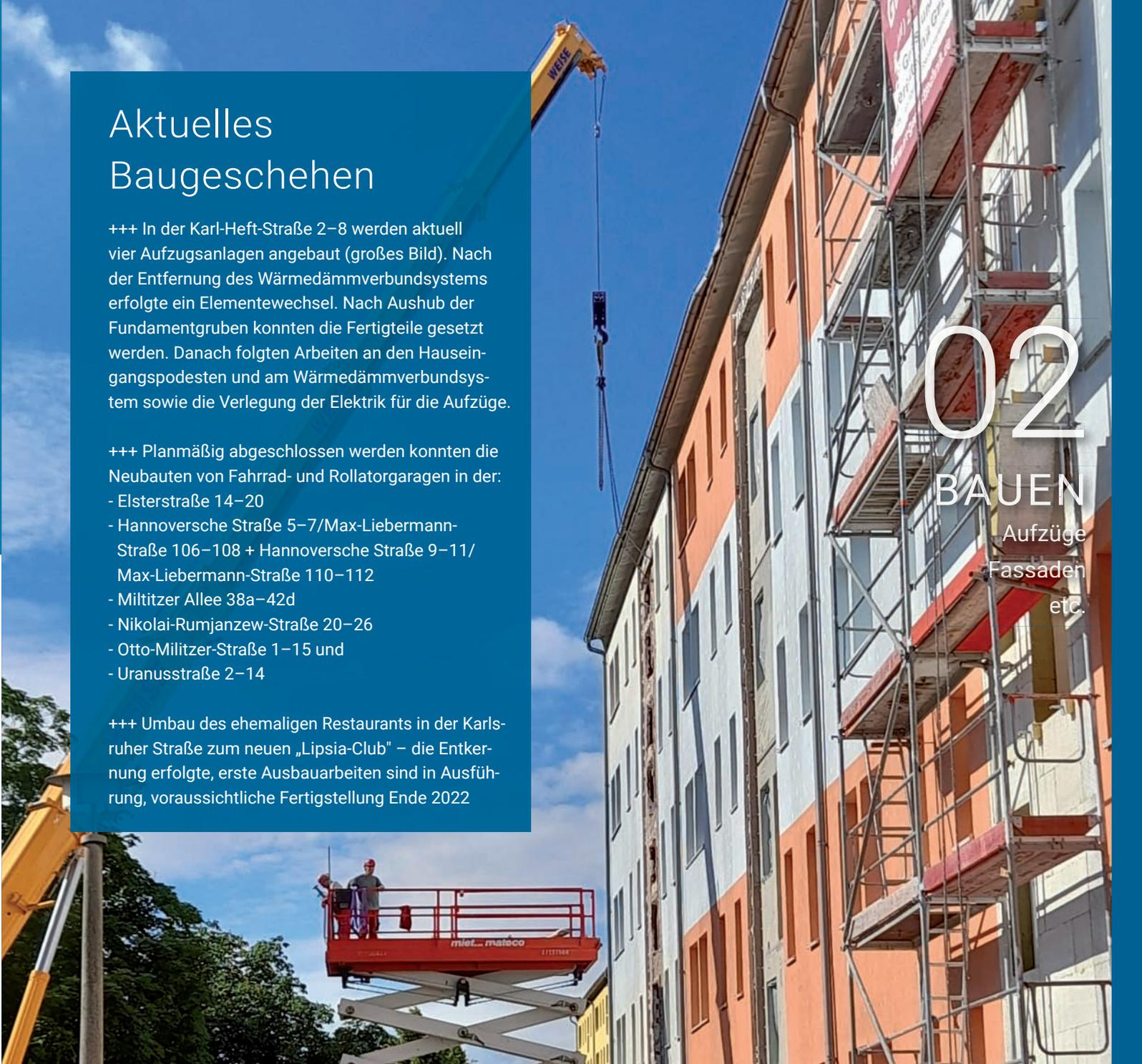
- Elsterstraße 14–20
- Hannoversche Straße 5–7/Max-Liebermann-Straße 106–108 + Hannoversche Straße 9–11/Max-Liebermann-Straße 110–112
- Miltitzer Allee 38a–42d
- Nikolai-Rumjanzew-Straße 20–26
- Otto-Miltitzer-Straße 1–15 und
- Uranusstraße 2–14

+++ Umbau des ehemaligen Restaurants in der Karlsruher Straße zum neuen „Lipsia-Club“ – die Entkernung erfolgte, erste Ausbaurbeiten sind in Ausführung, voraussichtliche Fertigstellung Ende 2022

# 02

## BAUEN

Aufzüge  
Fassaden  
etc.



Neue Fassade

... in der Clausewitzstraße 17–23



Neuer Treppenlift

... in der J.-R.-Becher-Straße 14/16

# 03

## WOHNEN Stadtteilregion

### Lipsi unterwegs – im Zentrum-Süd von Edelquartier bis Hipstermeile

**In unserer Stadtteilreihe blicken wir heute ins Zentrum Leipzigs.  
Lipsi hat sich als Reporter genauer im Zentrum-Süd umgesehen.**

Wie unter einem Brennglas versammelt der kleine Stadtteil Zentrum Süd zwischen Arthur-Hoffmann- und Windmühlenstraße, Elsterflutbett und Karl-Tauchnitz-Straße vieles davon, was Leipzig so liebenswert und anziehend macht.

Südlich des Rings am Neuen Rathaus finden sich repräsentative öffentliche Bauten wie das Bundesverwaltungsgericht mit den es umgebenden ehemaligen Richtervillen, die Universitätsbibliothek, die Hochschule für Grafik und Buchkunst, Kultureinrichtungen wie die Galerie für zeitgenössische Kunst sowie das Musikerviertel mit seinem eleganten und hochwertigen Altbaubestand.

Direkt anschließend bildet der Clara-Zetkin-Park das grüne Herz der Stadt und bietet jede Menge Freizeitangebote – von Parkbühne und Musikpavillon bis Leipziger Wasserfest, Rennbahn und der bei der Partyjugend so beliebten Sachsenbrücke.

Einen Kontrast dazu bildet der Peterssteinweg und die davon ausgehende Karl-Liebknecht-Straße, liebevoll „KarLi“ genannt, mit hippen, oft alternativen Lokalen, Plattenläden und Biomärkten und dem ganz eigenen Subkosmos der „Feinkost“ mit ihrer restaurierten Leuchtreklame.

Richtung Bayrischen Bahnhof wiederum entfaltet sich die Zeitgeschichte der DDR-Architektur – vom Zuckerbäckerstil der fünfziger Jahre direkt am Ring gegenüber des Wilhelm-Leuschner-Platzes bis hin zu den Plattenbauten mit Gewerbeetage aus den siebziger und achtziger Jahren.

Auch eine große Stadtbrache hat das Viertel mit eben diesem Platz zu bieten, um dessen sinnvolle Bebauung seit Jahren gerungen wird. Zumindest soll wohl das zu DDR-Zeiten unglaublich beliebte und seit den neunziger Jahren als Lost Place dahindämmende Bowlingzentrum als neuer Ort für das Naturkundemuseum ein zweites Leben erfahren, während die Markthalle an historischer Stelle – schon das





Universitätsbibliothek



Bundesverwaltungsgericht

# 03

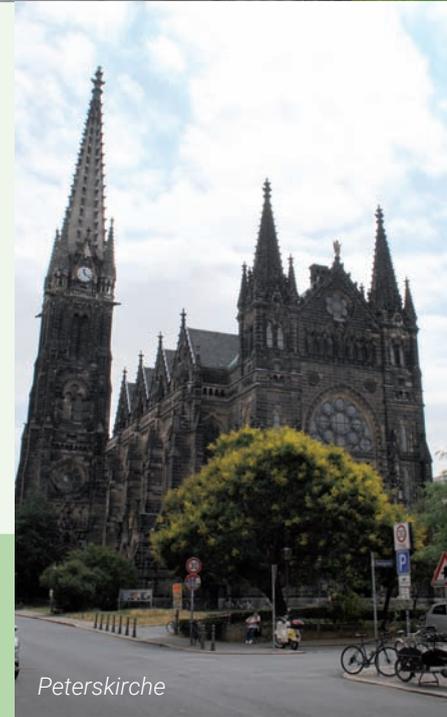
## WOHNEN Stadtteilregion

Bowlingzentrum wurde auf den Kellern des im 2. Weltkrieg zerstörten Gebäudes gegründet – wohl eine Utopie bleiben wird. Und auch um das hier zu bauende Einheitsdenkmal wird nach wie vor gerungen.

Für die Mitglieder und Mieter, die in den 130 im Stadtteil liegenden Lipsia-Wohnungen leben, bietet sich damit ein Kaleidoskop an fußläufig zu erreichenden Möglichkeiten – chillen im Park, shoppen in der City, feiern auf der KarLi – alles ist drin. Und wer wirklich mal raus aus seinem Kiez will oder muss, dem bietet eine hervorragende Infrastruktur alle Möglichkeiten, ganz gleich, ob Auto-, Bahn- oder Radfahrer.

### Tip

Den besten Überblick über den Stadtteil hat man übrigens vom 88,5 m hohen Turm der Peterskirche, deren Hallenschiff neben geistlicher Erbauung auch zahlreiche Kulturveranstaltungen vom Konzert bis zum Poetry Slam bietet.



Peterskirche



Galerie für zeitgenössische Kunst

### Kurzinfo

#### Bestand

Im Bestand der **Lipsia** im Zentrum-Süd befinden sich 5-geschossige Häuser, die umfangreich saniert sind und alle über einen Balkon verfügen.

Die 130 Wohnungen befinden sich in der Arthur-Hoffmann-Straße 38–46, Bernhard-Göring-Straße 39–45 und Shakespearestraße 29–35. Es handelt sich dabei um 1- bis 4-Raum-Wohnungen.

# 03

## Veranstaltungen im „Lipsia-Club“

### WOHNEN

Gemeinsam  
statt einsam

Unser Club lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein:

|                       |                      |   |
|-----------------------|----------------------|---|
| Montag,<br>01.08.22   | 14:30 –<br>16:30 Uhr | <b>Treff der Briefmarkenfreunde</b><br>Gleichgesinnte sind herzlich willkommen.   |
| Montag,<br>15.08.22   | 16:00 –<br>17:30 Uhr | <b>Zuckertüten-Fest</b><br>An alle Schulanfänger: Pflückt eure Zuckertüte vom Lipsia-Zuckertütenbaum. Anmeldung bis 10.08. unbedingt erforderlich.  |
| Mittwoch,<br>24.08.22 | 15:00 –<br>17:00 Uhr | <b>Musikalisches Sommerfest</b><br>Pop, Schlager oder Winni2 mit Stephan Langer<br>Kaffee und Kuchen sind inklusive. Anmeldung erforderlich.  |
| Mittwoch,<br>28.09.22 | 15:00 –<br>16:30 Uhr | <b>Unser Club bleibt vom 03.09.–25.09.2022 geschlossen!</b><br><b>Kaffeenachmittag mit Lesung</b> – im Rahmen des Grünauer Kultursommers präsentieren Ethel Scheffler und Sylke Tannhäuser in sächsischer Mundart: Typisch Sachsen – Geschichten auf Sächsisch. Lassen Sie sich vergnüglich unterhalten!<br>Anmeldung erforderlich. |
| Mittwoch,<br>05.10.22 | 15:00 –<br>17:00 Uhr | <b>Kreativnachmittag – Herbstbastelei</b><br>Anmeldung erwünscht.   |

„Lipsia-Club“ • Karlsruher Straße 46 • 04209 Leipzig • Tel. 0341 429 10 41

## 60 Jahre Hausgemeinschaft „Niko 30“

Am 4. Juni 2022 feierte die Hausgemeinschaft der Nikolai-Rumjanzew-Straße 30 ihr 60-jähriges Jubiläum.

Sechs Jahrzehnte wohnen alle acht Mietparteien seit dem Erstbezug im Jahr 1962 immer noch zusammen – das ist wirklich eine Seltenheit. Anfangs mit gemeinsamen Aufbaustunden, über die Zeiten mit eigenständiger Mietkassierung und Säubernach der Kohleanlieferung bis hin zum heutigen gegenseitigen Pakete-Annehmen, verbrachten sie fast ihr ganzes Leben in einer funktionierenden Gemeinschaft. Alle Kinder wurden im Abstand von zwei bis drei Jahren geboren, so dass man sich gut gegenseitig unterstützen konnte. Aber nicht nur das: es wurden auch Ostereier für alle versteckt, gemeinsam Fasching gefeiert, sich gegenseitig mit dem Auto ausgeholfen, in den Ferien zusammen weggefahren und überhaupt ein sehr gemeinschaftliches Leben geführt.

Bei den mittlerweile 51- bis 87-jährigen Mietern kam auch das Feiern nicht zu kurz: Bisher konnten fünf goldene Hochzeiten gefeiert werden. Und nicht nur die 60 Jahre Hausgemeinschaft wurden gebührend gefeiert – auch schon das 10., 30. und 50. Jubiläum. Dafür wird dann meist der Fahrradkeller genutzt, wie auch beim letzten Zusammensein: mit Kaffee und Kuchen und abends Wiener Würstchen und Baguette.

Wir wünschen den Bewohnern der „Niko 30“ noch viele schöne gemeinsame Jahre!





## Im „Lipsia-Club“ wurde gefeiert

Eigentlich fand im letzten Jahr das 20-jährige Bestehen des Clubs statt, aber die Pandemie hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Deswegen wurde am Mittwoch, dem 6. April 2022, das **20+1-Jubiläum** unserer Begegnungsstätte, sehr zur Freude des Stammpublikums, gebührend gefeiert.

An diesem Tag konnte trotz der schwierigen Zeiten der letzten beiden Jahre auf interessante Veranstaltungen zurückgeblickt werden: So beispielsweise auf das musikalische Sommerfest, ein Zuckertüten-Fest für kleine Schulanfänger, den literarischen Kaffeenachmittag oder auch auf kreative Nachmittage, bei denen schöne Sachen gebastelt wurden.

Auch für das nun kommende Jahr hat sich Clubleiterin Steffi Dietzsch wieder viel vorgenommen. Wer daran Interesse hat, Freundschaften schließen und pflegen möchte oder einfach mal auf eine Tasse Kaffee vorbeikommen will, ist im „Lipsia-Club“ herzlich willkommen. Dieser ist am Montag und von Mittwoch bis Freitag geöffnet.

*Comedy-Künstler Dietrich Klemp alias Klempo sorgte für amüsante Unterhaltung beim Jubiläum.*



Am Montag, dem 11. Juli, fand unter großer Begeisterung der zahlreichen kleineren Zuschauer ein **Kinderfest** im „Lipsia-Club“ statt.

„Bernd, der Zauberer“ hatte zu einem zauberhaften Nachmittag mit viel Spiel und Spaß eingeladen und versetzte nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen einige Male in Erstaunen.

Neben den Klassikern Zaubertuch- und Zauberstricke bzw. -seil, ließ er u.a. Bälle und Münzen verschwinden und an anderer Stelle wieder auftauchen, ebenso einen Zauberwürfel in einer Magischen Box. Dabei wurde er tatkräftig vom Publikum unterstützt, das mit viel Freude dabei war. Besonders überrascht waren alle vom Krug mit dem Wasser aus dem Kulkwitzer See, der sich ständig wieder von selbst nachfüllte und endlos Wasser ausgießen konnte. Krönender Abschluss war ein Riesen-Marshmallow, den sich der Zauberer mit seinem Gehilfen meterlang aus dem Mund zog. Zum Abschluss gab es noch leckeres Eis und jedes Kind konnte am Glücksrad drehen und kleine Preise gewinnen – ein rundum gelungener Nachmittag.





## Zur Preisentwicklung der Energiekosten

# 03

## WOHNEN

### Energiekosten

#### Anstieg Energiekosten

Es vergeht kein Tag, an dem in den Medien nicht über Kostensteigerungen im Energiesektor berichtet wird. Bereits seit Oktober 2021 erleben wir eine Zeit stark steigender Energiepreise. Der Preisanstieg setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen. In den letzten Monaten nochmals dramatisch beschleunigt durch den Ukraine-Krieg und den daraus folgenden Sanktionsmaßnahmen der Europäischen Union gegen Russland und dem erklärten Ziel, die Gaslieferungen aus Russland zu minimieren.

#### Die aktuelle Situation für unsere Mitglieder und Mieter

Der Anstieg der Energiekosten wird sich im Jahr 2022 lediglich für die fernwärmeversorgten Gebäude unserer Genossenschaften und dies in überschaubarem Umfang auswirken. Für die Objekte mit Gasversorgung bleibt der Preis im Gesamtjahr 2022 unverändert zum Vorjahr. Unser Gasversorgungsvertrag mit den Stadtwerken Leipzig wurde mit einem „Festpreis“ für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2022 geschlossen. Auch der Preis für den Allgemeinstrom bleibt bis zum 31.12.2022 nahezu unverändert. Der Preis für die Fernwärme wurde zum 01.01.2022 gegenüber dem Vorjahr um 8,6% angehoben. Auch hier ist der Preis bis zum Jahresende 2022 festgeschrieben. Eine Anpassung der Betriebskosten-Vorauszahlungen für das Jahr 2022 erfolgt, sofern notwendig, im Zuge der Betriebskostenabrechnung ab August 2022.

#### Die Situation ab dem Jahr 2023

Seit Monaten beobachten wir die Preisentwicklung im Energiesektor und stehen in Verhandlungen mit den Stadtwerken Leipzig, um die Energieversorgung für das Jahr 2023 zu sichern. Die Situation an den Weltmärkten für Gas führt dazu, dass sich die Preise ab Anfang 2023 sowohl für Gaslieferungen als auch für die Fernwärme deutlich erhöhen werden. Für unsere mit Erdgas beheizten Objekte haben wir vor den Turbulenzen um die Nord-Stream 1-Gasröhre einen Gas-Lieferkontrakt für das Jahr 2023 geschlossen. Die Mieter in den betreffenden Objekten müssen mit mindestens einer Vervierfachung der Kosten für Heizung und Warmwasser rechnen. Die Kosten für die Fernwärmeversorgung sind über eine vertragliche Preisankpassungsklausel neben anderen Faktoren auch von der weiteren Entwicklung des Gaspreises abhängig; insoweit ist für die Fernwärme derzeit mit einem etwas geringeren Kostenanstieg gegenüber Gas zu rechnen. Bis zum November dieses Jahres erwarten wir Klarheit über die Beschaffungspreise für Fernwärme und Strom für das Jahr 2023. Hierüber werden wir zu gegebener Zeit informieren und Ihnen eine Anpassung der Vorauszahlungen für die Betriebskosten 2023 vorschlagen. Fest steht aber schon jetzt: die Kosten für Heizung und Warmwasser werden sich ab dem 01.01.2023 aufgrund der gewaltigen Preissteigerung für Gas und Fernwärme dramatisch erhöhen und die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023 in nicht gekannter Höhe belasten.

# Energiesparen in der Wohnung

Der Klimawandel, die explodierenden Energiepreise und der Krieg Russlands gegen die Ukraine stellen Deutschland auch beim Wohnen vor riesige Herausforderungen. Es gilt, überall wo möglich Energie einzusparen, den Stromverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Gebäude zu senken. Vorrangig ist aber der Gasbedarf zu verringern. Neben energetischen Sanierungen und erneuerten Heizungsanlagen helfen hier kurzfristig auch ganz einfache Tipps zum Energiesparen in der Wohnung. Was man tun kann, um die Energiekosten etwas zu senken und zur Versorgungssicherheit mit Erdgas beizutragen, erklären die Wohnprofis des GdW:

## • 20 bis maximal 22 Grad reichen in der Regel aus

20–22°C Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Gelbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass man darin im T-Shirt sitzen kann.

## • Heizung vor dem Lüften abdrehen

Drehen Sie Ihre Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Ansonsten „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss. Die Heizung wird dann bei offenem Fenster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Die Energiekosten werden so unnötig hoch.

## • Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen

Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal 5, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

## • im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften

So wird verhindert, dass sich die beim Schlafen freigewordene Feuchte dauerhaft in die Wände und Möbel einspeichert. In Küche und Bad größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen sofort durch Fensteröffnung ins Freie lüften.

## • Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen

Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verrin-

gern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16–17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann.

## • Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen

Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.

## • Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern

Heizkörper sollten frei gehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann. Verkleidungen, davorstehende Möbel oder lange Vorhänge sind ungünstig, da diese Wärme schlucken und nicht in den Raum lassen.

## • Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten

Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Denn sonst gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte steigt dann und erleichtert so das Wachstum von Schimmelpilzen.

## • Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten

Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten.

## • Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen

Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann Strom verbrauchen, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckerleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

## • Kühlschränke können Stromfresser sein

Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. Bei einem Arbeitspreis von 35 Ct/kWh sind das über 50 Euro im Jahr. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.

Quelle:

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.

# 03

## WOHNEN

Energiesparen





## Prost Genossen – auch im Weinbau ist der Genossenschaftsgedanke Tradition u

# 03

## WOHNEN

### Genossenschaften



Der Genossenschaftsgedanke ist in unserer Zeit allgegenwärtiger denn je. An dieser Stelle möchten wir Ihnen, liebe Leser, erneut die Vielfalt dieser ursprünglichen Idee aufzeigen und stellen Ihnen heute die Winzergenossenschaften vor.

Auch bei diesen werden die genossenschaftlichen Grundprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung praktiziert: Menschen wirken zusammen, bündeln ihre Kräfte und Ressourcen in starken Gemeinschaften zum Nutzen ihrer Mitglieder. Sie strahlen zudem stabilisierend auf ihr Umfeld aus und tragen zu einer nachhaltigen Zukunftssicherung bei.

Winzergenossenschaften gehören oft zu den ältesten Genossenschaften – manche blicken auf nahezu 170 Jahre. So wurde die Weingärtnergenossenschaft Neckarsulm-Gundelsheim bereits 1855, die Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr 1868 gegründet.

Die Vorteile dieser Unternehmensform, gerade im Weinbau, liegen auf der Hand. Durch die Zusammenlegung der oft kleinen Lagen der einzelnen Mitglieder entstehen größere Rebflächen und die Möglichkeit zur verbesserten Selektion von besonderen Traubenqualitäten. Auch bei der eigentlichen Produktion können durch gemeinsame Nutzung von Equipment, aber auch Fachkompetenz, bessere Ergebnisse erzielt werden. Dazu kommen Vorteile durch die gemeinsame Vermarktung sowie den Aufbau der eigenen Marke.



Für die einzelnen Mitglieder gelten dabei oft noch wesentlich strengere Qualitätsregeln als die weingesetzlichen Mindestvorgaben – das strenge Qualitätsmanagement gleicht dabei den Nachteil durch die fehlende Konkurrenz der einzelnen Winzer untereinander aus.

Und so stehen genossenschaftlich produzierte Weine denen einzelner Winzer meist in nichts nach, neben klassischen Haus- und Tischweinen werden auch edle Tropfen und ausgefallene Cuvees produziert.

In Deutschland gibt es aktuell rund 150 Winzergenossenschaften in 13 Weinanbaugebieten, deren Mitglieder über 30.000 Hektar bewirtschaften. Produziert werden jährlich etwa drei Millionen Hektoliter Wein der unterschiedlichsten Sorten und Qualitäten. Achten Sie also beim nächsten Mal einfach darauf, ob der von Ihnen gekaufte Wein durch eine Genossenschaft produziert wurde.

Übrigens: Der spätere Bundespräsident Theodor Heuss promovierte 1905 über eben dieses Thema.



nd Trend



03

WOHNEN

Genossenschaften



## Imagefilm online

## Kurzinfo

Der neue Imagefilm der Lipsia kann nun angeschaut werden! Sie finden ihn auf der neuen Homepage [www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de), auf Lipsis Facebook-Seite [www.facebook.com/lipsi.lipsia](https://www.facebook.com/lipsi.lipsia) und ebenso auf Instagram und Youtube.

Wie bereits berichtet, wurde der Film mit einigen unserer Genossenschaftsmitglieder als Darstellern gedreht, wofür wir noch einmal Danke sagen möchten.

# 03

## WOHNEN

Diverses

## Premiere Hof-Theater

Die Lipsia und vier weitere Genossenschaften der Plattform „wohnen bei uns“ hatten am 21. Mai zum Hof-Theater nach Mockau in den Innenhof der Komarow- 4-12/Gogol- 84-88 und Simón-Bolivar-Straße 97-111 eingeladen.

Zur Premiere wurde das Theaterstück „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ von den Künstlern der Theaterwerkstatt aufgeführt. Das Wetter hatte zum Glück durchgehalten und die beiden Schauspieler haben sich voll ins Zeug gelegt – eine rundum geglückte Premiere!

Unsere Mieter bedankten sich für diese schöne Idee – sie soll nun auch zur Tradition werden. Daher können sich Interessenten für eine Aufführung in ihrer Wohnanlage für 2023 bewerben. Unter dem Stichwort „Hof-Theater 2023“ senden Sie diese bitte an: WG „Lipsia“ eG, Katrin Glausch, Brünnner Straße 12, 04209 Leipzig oder per Mail (mit Anschrift) an: [katrin.glausch@wg-lipsia.de](mailto:katrin.glausch@wg-lipsia.de).



## Lipsi lud ein – und mehr als 50 kamen

### Erfolgreiche Premiere des neuen Veranstaltungsformates „Lipsi lädt ein“

Über 50 Bewohner der Häuser Fockestraße 25–33 in der Leipziger Südvorstadt erlebten am 21. Juni 2022 die Premiere der neuen Veranstaltungsreihe „Lipsi lädt ein“ und verbrachten gemeinsam mit ihren Nachbarn und Freunden sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und natürlich Maskottchen Lipsi einen wunderschönen Nachmittag im Hof ihrer Wohnanlage. Wie viele andere Hausgemeinschaften hatten sie sich um die Veranstaltung beworben und waren für den ersten der drei, in diesem Jahr geplanten, Termine ausgewählt worden.

Von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr gab es bei Kaffee und Kuchen reichlich

Gelegenheit zum Nachbarschaftsplausch, aber auch die Möglichkeit, ganz unkompliziert mit dem zuständigen Verwalter ins Gespräch zu kommen. Die sommerlich leichte Atmosphäre lebte vor allem auch davon, dass die Bewohner – vom Kleinkind bis zum Rentner, Familien und

Singles – sich kannten und die Hausgemeinschaft spürbar über die Jahre zusammengewachsen war. So wurde ganz selbstverständlich zwei Bewohnern, die krankheitsbedingt nicht im Hof teilnehmen konnten, Kaffee und Kuchen in die Wohnung gebracht.

Ein besonderes Highlight war natürlich der Fototermin mit Maskottchen Lipsi – der „Gastgeber“ der Veranstaltungsreihe ließ es sich nicht nehmen, sich mit jedem, der es wollte, fotografieren zu lassen. In jedem Fall machte die Premiere Lust auf weitere Nachbarschaftsveranstaltungen dieser Art.



## Veranstaltungs-Vorschau

Unsere Genossenschaften sind bei folgenden Veranstaltungen in Leipzig mit dabei:

- **20. und 21. August 2022**  
**Leipziger Wasserfest** im Stadtteilpark Plagwitz
- **27. und 28. August 2022**  
**Schönauer Parkfest**
- voraussichtlich am **11. September 2022**  
**WESTFEST** in der Konsumzentrale (Industriestraße)
- voraussichtlich am **9. November 2022**  
**Lipsis 2. Lampionumzug** am „Lipsia-Club“

## Gewinner

In der Ausgabe 01/2022 haben wir ein Konsum-Gewinnspiel durchgeführt. Die richtige Antwort lautete: über 28.000. Die glücklichen Gewinner der 50 Euro-Konsum-Einkaufsgutscheine sind:

- J. Cambundi, 04205 Leipzig
  - A. Jacob, 04157 Leipzig
  - S. Lumpitzsch, 04209 Leipzig
  - N. Marheineke, 04209 Leipzig
  - R. Putzing, 04275 Leipzig.
- Herzlichen Glückwunsch!

# 04

## SPAREN

Legen Sie Ihr  
Geld richtig an

### Lipsia-Spareinrichtung

Um die Spareinrichtung nutzen zu können, müssen Sie Mitglied der WG „Lipsia“ eG mit mindestens einem Mitgliedsanteil oder Familienangehöriger eines Mitglieds sein.  
Alle Konditionen sind freibleibend seit dem 01.02.2021 gültig.

#### Konditionen

Sparbücher

##### Sparbuch:

- dreimonatige Kündigungsfrist
- bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
- Zinssatz variabel 0,10%

##### Kindersparbuch:

- Eltern oder Großeltern sind Mitglied
- Abschluss vor Vollendung des 1. Lebensjahres
- Mindesteinlage 50 € + zusätzlicher Willkommensbetrag von 20 € von der WG „Lipsia“ eG
- 1 Sparbuch je Neugeborenes

Festzinssparen

##### Zinsfestschreibung 2,5 Jahre:

ab 2.500 €      0,30 % Zinsen p.a.

##### Zinsfestschreibung 4 Jahre:

ab 2.500 €      0,40 % Zinsen p.a.

##### Zinsfestschreibung 6 Jahre:

ab 2.500 €      0,60 % Zinsen p.a.

Wachstumssparen

##### Wachstumssparen ab 1.500 Euro

- Kündigungssperrfrist sechs Monate
- Kündigungsfrist drei Monate
- Teilauszahlungen möglich
- 1. Jahr 0,10%
- 2. Jahr 0,20%
- 3. Jahr 0,30%
- 4. Jahr 0,40%
- 5. Jahr 0,55%
- 6. Jahr 0,75%

### Terminvereinbarung

Die Vorab-Terminvergabe hat sich in den unsicheren Zeiten der Corona-Pandemie bewährt. Bitte vereinbaren Sie auch zukünftig telefonisch einen Termin für die Erledigung Ihrer Geldangelegenheiten in der Spareinrichtung.

### Ansprechpartner

Lydia Peternek  
Tel. 0341 415 19-105

Sylvia Repkewitz  
Tel. 0341 415 19-104

E-Mail: [spar@wg-lipsia.de](mailto:spar@wg-lipsia.de)

### Beratungszeiten

|            |                                    |
|------------|------------------------------------|
| Montag     | 9:00–12:00 Uhr                     |
| Dienstag   | 10:00–12:00 Uhr<br>13:00–17:00 Uhr |
| Donnerstag | 10:00–12:00 Uhr<br>13:00–16:00 Uhr |
| Freitag    | 9:00–11:00 Uhr                     |

### Außenstellen

Die Außenstellen in der Zwickauer Straße 126 und Ziolkowskistraße 13 sind monatlich im Wechsel dienstags jeweils von 14:00–17:30 Uhr geöffnet.

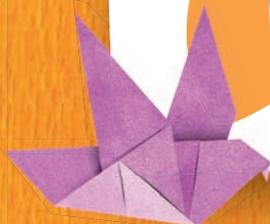
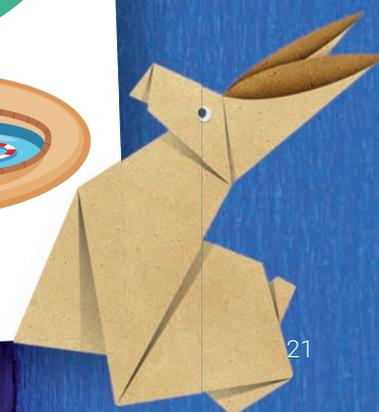
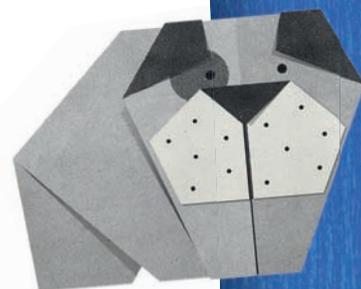
Eine Übersicht der Beratungstage ist auf den digitalen Haustafeln, der Homepage der Lipsia und in den Schaukästen vor den Außenstellen zu sehen.

## Es ist Sommer!

### Sommer, Sonne, Badezeit ...

Was für ein toller Sommer – die Sonne scheint, es ist warm, manchmal sogar richtig heiß ... jetzt ist die ideale Zeit für ein Picknick im Park, am Wochenende campen, Eis essen, und natürlich: BADEN! Ob im Schwimmbad, im Freibad, im Pool im Garten, im See ... das kühle Nass bringt jede Menge Erfrischung und viel Spaß.

Auch Lipsi ist es in seinem dicken Pelz ordentlich warm und er braucht dringend eine Abkühlung. Er versucht, den richtigen Weg zum Pool zu finden. Kannst du ihm dabei helfen?





## Ausflugsziele in der Region: der Schlosspark Lützschena

*Der Flusslauf der Elster umschlängelt den Park.*

Heute wollen wir gar nicht so weit in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt oftmals näher als man denkt ...



*Das Schloss – Residenz der von Sternburgs.*

Über die Georg-Schumann-Straße, vorbei am Wahrener Rathaus kommt man schnell aus der dichten Gründerzeitbebauung in das dörfliche Ambiente Lützschena-Stahmelns. Dies wird besonders deutlich, wenn man an der ehemaligen und von mehreren Bränden verwüsteten „Sternburg-Brauerei“ links in den alten Ortskern abbiegt. Hier ducken sich winzige Häuschen und kleine Gehöfte in den Hang Richtung Flusstal bis dann doch, nahe dem Wasser, ein mehrstöckiges Gebäude den Blick versperrt. Hier residierte Maximilian Speck von Sternburg, der wie kein anderer dem ehemals verschlafenen Dörfchen seinen Stempel aufdrückte. Gekommen war er als Leipziger Wollhändler 1822, um hier Schafe zu züchten und wurde bereits 1829 für seine Verdienste um die Einführung der Schafzucht in Bayern und Russland vom bayrischen König Ludwig I. zum Freiherrn erhoben. 1864 ließ er das beeindruckende **Schlossgebäude** im englischen Tudorstil errichten, in dem seine Nachfahren heute noch auf dem Klingelschild stehen.

Geht man um das, sichtbar in die Jahre gekommene, Gebäude herum und über die kleine weiße Brücke, dann eröffnet sich ein weiter Blick in eine, nach damaligen Maßstäben, ideal gestaltete Landschaft. Im Stile eines **englischen Landschaftspark** entfalten sich verschlungene Wege und eröffnen sich weite Blicke, die immer wieder von **beeindruckenden Baumsolitären** unterbrochen werden.

Der 19 Hektar große Park ist aber nicht nur einer der bedeutendsten Landschaftsgärten Sachsens, sondern auch Teil des **Naturschutzgebietes Burgaue** und beinhaltet, rund um die dort gelegene Auwaldstation, wunderbar zugegrünte Feuchtbiootope mit zahllosen Pflanzen- und Tierarten.

# 05

LIPSI  
Ausflugstipp



*Über die markante „Weiße Brücke“ im Schlossbereich gelangt man in den Park.*



*Von der zwischen drei riesigen Eichen errichteten Baumkronenplattform kann man die Aussicht über den Park genießen – sie ist über eine Treppe und Hängebrücke erreichbar.*

# 05

## LIPSI

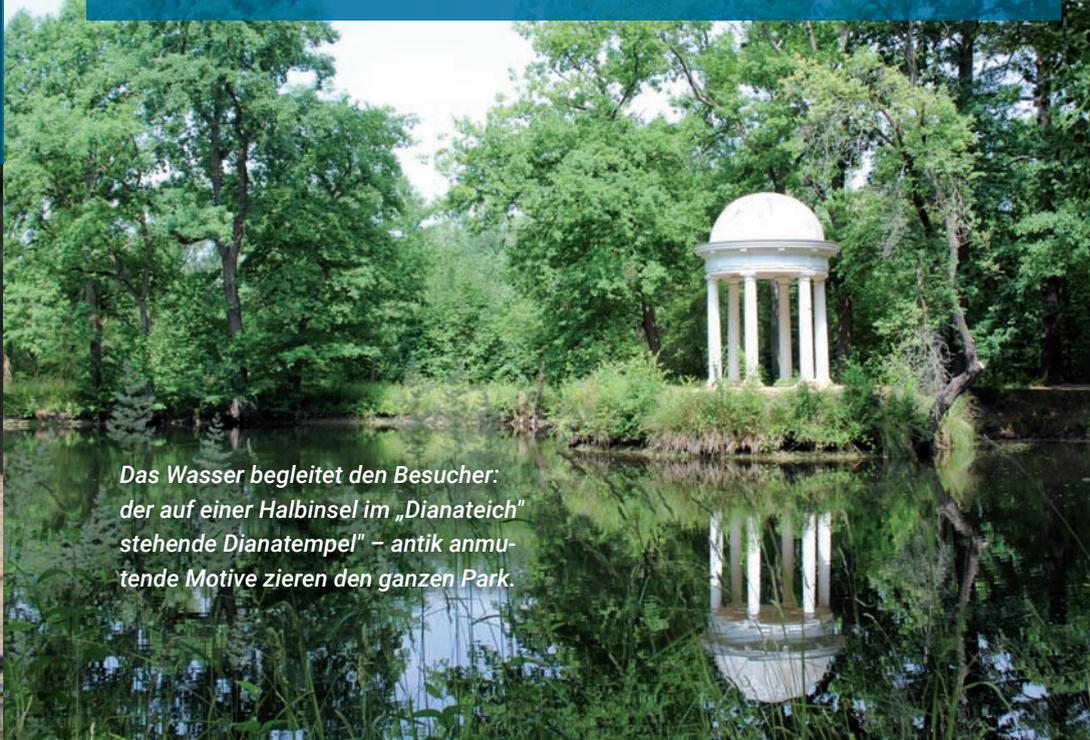
Ausflugstipp

Die **Auwaldstation** selbst ist allein schon einen Ausflug wert – der **Baumkronenpfad** in gewaltigen uralten Eichen bietet mehr als nur Rundblick – auf mehreren Ebenen ist viel Spannendes zu entdecken und spielerisch zu erleben. Und die Station zu ihren Füßen bietet Kindern und Erwachsenen verschiedenste Kurse und Veranstaltungen oder einfach nur eine urige Location für eine Feier. Aber auch, wer einfach nur durch den herrlichen Park an Lupe und Elster spazieren gehen und die Ruhe genießen möchte, kommt auf seine Kosten und kann zahlreiche wahrhaft verwunschene Orte entdecken.

Und so hat die Familie des ehemaligen Handelsgehilfen Maximilian Speck der Stadt und ihrer Bevölkerung, neben zahlreichen Kunstschatzen, dem Specks Hof und der mittlerweile wieder Kult gewordenen „Punkerbrause“ Sternburg auch ein einzigartiges Ausflugsziel und wertvollen Naturraum hinterlassen.

Übrigens: In diesem Jahr feiern die Leipziger den 200-jährigen Schlosspark als „Park des Jahres“. Am Wochenende des **3. und 4. September 2022** wird das „**26. Lützschenaer Schlossparkfest**“ gefeiert – mit Livemusik, Auengalerie, Ortsgeschichte, Infoständen von Vereinen, Führungen, Quiz, Spielen u.v.m.

Weitere Infos: [www.schloss-luetzschena.de](http://www.schloss-luetzschena.de) | [www.auwaldstation.de](http://www.auwaldstation.de)



*Das Wasser begleitet den Besucher: der auf einer Halbinsel im „Dianateich“ stehende Dianatempel“ – antik anmutende Motive zieren den ganzen Park.*



Das 200 Jahre alte Backsteingebäude der Auwaldstation ist das Tor zum Naturschutzgebiet Burgaue.



## Ansprechpartner:

### TEAM 1

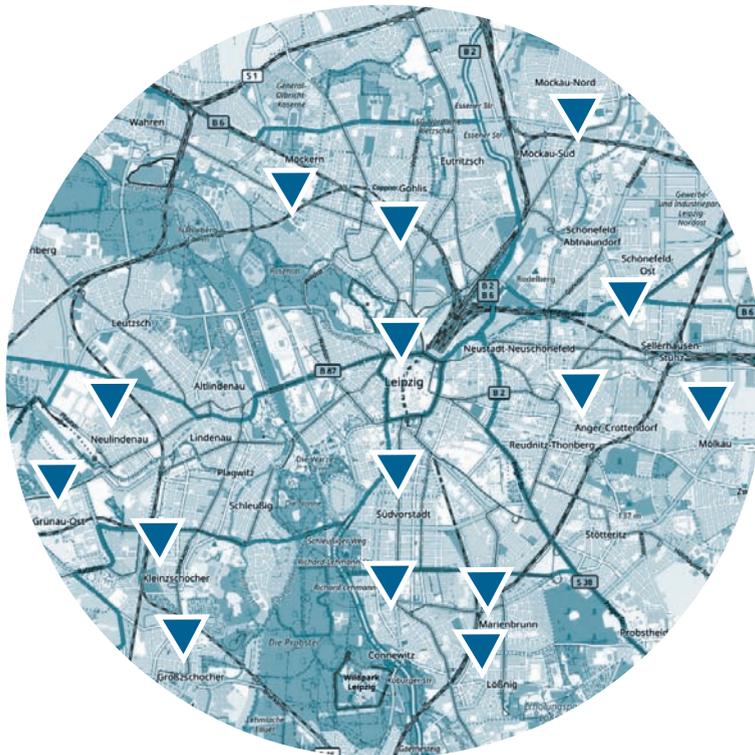
Verwalter: Jennifer Barth  
Tel. 415 19-310  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Frank Brade  
Tel. 415 19-311

### TEAM 2

Verwalter: Maximilian Block  
Tel. 415 19-410  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Alexander Lindhardt  
Tel. 415 19-411

### TEAM 3

Verwalter: Phillip Kurt  
Tel. 415 19-460  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Kersten Bienert  
Tel. 415 19-461



### TEAM 4

Verwalter: Rebecca Bauer  
Tel. 415 19-420  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Sylvia Schaefer  
Tel. 415 19-422

### TEAM 5

Verwalter: Melanie Weidner  
Tel. 415 19-360  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Irena Weimann  
Tel. 415 19-361

### TEAM 6

Verwalter: Heiko Jopp  
Tel. 415 19-313  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Katrin Weißer  
Tel. 415 19-312

**Lipsia**  
Wohnungsgenossenschaft eG  
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

**Elsteraue**  
Wohnungsgenossenschaft eG

HIER  
SIND  
WIR

Geschäftsstelle:  
Brünner Straße 12 • 04209 Leipzig  
Auch mit der S-Bahn, der Straßen-  
bahn und dem Grünolino (Buslinie 66)  
erreichbar.

Geschäftszeiten:  
Montag: 8:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag: 9:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag: 9:00 – 17:00 Uhr  
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr  
(sowie nach vorheriger Vereinbarung  
auch außerhalb dieser Zeiten)

**Besuche im Geschäftsgebäude sind nur nach vorheriger telefonischer  
Terminvereinbarung möglich.**

Wir sind täglich für Sie erreichbar:  
Telefon: 0341 415 19-0  
Telefax: 0341 411 11 85  
Internet: [www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de)  
E-Mail: [post@wg-lipsia.de](mailto:post@wg-lipsia.de)

**Nur in Notfällen:**  
Callcenter im Auftrag Ihrer WG  
Telefon: 0341 415 19-599  
Mo./Do. zwischen 16:45 – 7:30 Uhr  
Di. 18:00 – 7:30 Uhr, Fr. 13:00 – 7:30 Uhr  
Mi./Sa./So./Feiertage 00:00 – 24:00 Uhr